

## Zur Gestaltung von Wort-Gottes-Feiern mit GWiK

Die Gestaltung der Wort-Gottes-Feiern in GWiK orientiert sich am Werkbuch für die Wort-Gottes-Feier an Sonn- und Festtagen.

### LIEDVORSCHLÄGE

Mit den Gesängen zur Eucharistiefeier lassen sich auch Wort-Gottes-Feiern gestalten. Dabei sind die der Eucharistiefeier vorbehaltenen Lieder einfach wegzulassen. Sollten andere Lieder nicht zur Wort-Gottes-Feier passen, wird ihnen eine Alternative angeboten. Sonn- und festtägliche Lobpreise sind dem Werkbuch zur Wort-Gottes-Feier zu entnehmen. Zudem wird hin und wieder ein Vorschlag für einen Hymnus gemacht, der den Lobpreis abrundet. Außerhalb der Fasten- und Adventszeit ist das in der Regel das Glorialied.

### ERÖFFNUNG

Der Eröffnungsteil ist für Eucharistiefeier und Wort-Gottes-Feier gleichermaßen geeignet. Der liturgische Gruß ist so formuliert, dass er von Klerikern und Laien gesprochen werden kann.

### ZU DEN SCHRIFTLESUNGEN

Der zweite Gliederungspunkt „Zu den Schriftlesungen“ bezieht sich ebenfalls auf beide Gottesdienstformen. Von den Predigten bietet sich besonders die Kurzpredigt als Lesepredigt für die Wort-Gottes-Feier an.

### ELEMENTE FÜR DIE WORT-GOTTES-FEIER

Die hier angeführten Elemente beziehen sich im Regelfall auf die „Antwort der Gemeinde“ auf das gehörte Wort Gottes. Dazu kann auch eine zu bestimmten Sonn- und Festtagen gehörende Segnung zählen, etwa die Segnung des Adventskranzes. Segnungen setzen eine Beauftragung durch den Bischof voraus.

Die „Antwort der Gemeinde“ auf die „Verkündigung des Wortes Gottes“ mündet im sonn- oder festtäglichen Lobpreis.

### FÜRBITTEN

Die Fürbitten sind für beide Feiern gedacht. Bei der Wort-Gottes-Feier entfällt das abschließende Gebet. Hier wird direkt das Vaterunser eingeleitet.